

Facility Management- Tagung in Graz

Am 6. und 7. November 2019 fanden in Graz in der Volksschule Leopoldinum die 12. Sitzung des Fachausschusses „Facility Management“ und das 19. Plattformtreffen „Kommunales Facility Management“ statt.

Peter Kovacs, MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement, Leiter Objektmanagement, Vorstand der Facility Management Austria (FMA) und Leiter des Fachausschusses Facility Management im Österreichischen Städtebund

Die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH war seitens der Stadt Graz Gastgeberin des jüngsten Treffens und lud gleichzeitig zum zweiten FM-Forum Styria zum Thema „Wie nachhaltig ist Baukultur?“. So war die Volksschule Leopoldinum im Grazer Smart-City-Gebiet Schauplatz für zwei spannende, abwechslungsreiche und informative Tage. Wie all das Gehörte in der Praxis funktioniert, konnten sich die zahlreichen TeilnehmerInnen aus den österreichischen Städten

und Gemeinden und aus Wirtschaft und Politik bei den Exkursionen am zweiten Tag ansehen.

Zum Veranstaltungsauftritt und nach der Begrüßung durch Günter Hirner (GBG Graz), Stadtrat Günter Riegler (Stadt Graz) und Alexander Lesigang (Österreichischer Städtebund) präsentierte Javier Mendez-Depine (GBG Graz) die „Projektoptimierung mittels FM-Qualitätssiegel für die VS Leopoldinum“. Der Vortrag zeigte auf, wie das FM-Qualitätssiegel als Instrument zur

Implementierung des Facility Managements in den ersten Projektphasen beiträgt und eine Optimierung für den Betrieb durch Berücksichtigung von projektspezifischen Bedürfnissen in Planung und Bau bewirkt.

Vom Sport über die Dächer zur Nachhaltigkeit

Über das „Management im Spannungsfeld zwischen Auftraggeber und Nutzer“ referierte Geschäftsführer Armin Egger (Messe Congress Graz). In seinen Ausführungen ging er auf die Herausforderungen im täglichen Betrieb kommunaler Sportstadien und Eventflächen in Bezug auf Technik, Infrastruktur, Wirtschaft und Öffentlichkeit ein. Worauf bei der „Dachsanierung des Rathauses“ zu achten ist, stellte Karl Heinz Hödl vor. Neben der Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der Altstadtachverständigen Kommission sind auch Themen wie die Sicherstellung des ursprünglichen Erscheinungsbildes und der Materialwechsel zu beachten.

Die Frage „Wie nachhaltig ist Baukultur?“ warf Markus Bogensberger (Land Steiermark) in seinem Impulsreferat auf. Die anschließende Diskussion mit den TeilnehmerInnen gab erste Antworten.

Einen gemütlichen Ausklang fand der erste Tag beim gemeinsamen Besuch des Trüffelmarktes.

Besondere Baustellen, Tools und Trends

Am Vormittag des zweiten Veranstaltungstages konnten sich die TeilnehmerInnen ein



TeilnehmerInnenbild: Plattformtreffen Kommunales Facility Management

Bild über das „Schloßberg Museum“ machen. Wolfgang Frischenschlager (GBG Graz) gab interessante Einblicke in eine Baustelle der besonderen Art – ein Sonderprojekt mit hohem öffentlichem Interesse in denkmalgeschützten Gemäuern im Landschaftsschutzgebiet über der Altstadt. Es gibt viele Projektbeteiligte und Projektschnittstellen wie z. B. das Bundesdenkmalamt und eine Archäologische Baubegleitung.

Im Anschluss daran präsentierten Bernd Weiss und Dana Sladek (GBG Graz) das „Reinigungsmanagement Neu – Vom Tool zur Umsetzung“. Das in der GBG erarbeitete CAFM-basierende Excel-Tool wurde vorgestellt. Erfahrungen in der praktischen Umsetzung schildern im wahrsten Sinne des Wortes das „Auf-den-Boden-Bringen“ der Vorgaben.

Rainer Plösch (GBG Graz) stellte „Die Grazer Sportstätteninitiative am Beispiel des Sportparks Hüttenbrennergasse“ vor. Große Investitionen wurden in die Verbesserung der sportlichen Infrastruktur in Graz getätigt. Herr Plösch gab einen Überblick der Maßnahmen und stellte die verschiedenen Abwicklungs-, Finanzierungs- und Betreibermodelle am Beispiel der internationalen Mehrfachballsporthalle der UNION Steiermark vor.

Vor der Kaffeepause gab Peter Kovacs (MA 34) noch einen Einblick in die „Trends im Facility Management und Aktivitäten der Facility Management Austria“.

Graz wächst, BIM in Wien

Nach einer kurzen Pause mit Informationsaustausch sprach Stadtbaudirektor Bertram Werle (Stadt Graz) über das Wachstum von Graz. Unter dem Titel „Graz wächst – Instrumente für eine nachhaltige Stadtentwicklung“ präsentierte er das „Grazer Modell“ zur Förderung von Architekturwettbewerben und die Vertragsraumordnung zur Absicherung der Qualitätsziele mittels zivilrechtlicher Verträge. Auch die steigenden Bevölkerungszahlen bieten eine Herausforderung für die Stadtentwicklung und erfordern die Entwicklung von Instrumenten zur Qualitätssicherung.

Im Folgenden gab Peter Kovacs (MA 34) ein Update zu den „BIM-Pilotprojekten der Stadt Wien“. Aspekte wie „Vorgaben des Auftraggebers für den Betrieb“, Herausfor-



Verleihung FM-Qualitätssiegel: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Dies ist eine Bestätigung unserer Arbeit im Haus Graz“, so der stolze Geschäftsführer der Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, Günter Hirner.

derungen im Planungsprozess und für die AVVA“ sowie das Zusammenspiel BIM (Building Information Modeling) in Planung/Ausführung/Betrieb wurden thematisiert. Kovacs informierte die TeilnehmerInnen über den Status des „Campus Neubauprogramm der Stadt Wien – Umsetzung als PPP-Projekte“ und gab einen Einblick in die Bündelung des Vergabeverfahrens für jeweils zwei Campusprojekte sowie in die Erfahrungen im Übergang Errichtung/Betrieb.

Nach dem Mittagsempfang durch Bürgermeister Siegfried Nagl besichtigten die TeilnehmerInnen den Sportpark Hüttenbrennergasse, das Schloßberg Museum und das Rathaus.

Qualitätssiegel

Im Rahmen der Veranstaltung konnte auch das erste FM-Qualitätssiegel der FMA und IFMA Austria verliehen werden. Ausgezeichnet mit dem FM-Qualitätssiegel in der Kategorie GOLD wurde die neu erbaute Volksschule Leopoldinum, ein Objekt der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH.

Die beiden Tage boten wieder ausreichend Zeit und Möglichkeit für Informations- und Erfahrungsaustausch und auch das Networking kam wie immer nicht zu kurz.

Das nächste Treffen des Fachausschusses bzw. der Plattform „Kommunales Facility Management“ findet am 3. und 4. Juni 2020 in Wiener Neustadt statt.



WIR SAGEN HERZLICHEN DANK

Nach vielen erfolgreichen Jahren und unzähligen ehrenamtlichen Stunden im Dienste des Kommunalen Facility Managements verabschiedete sich Helmut Pimpl zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Als Spezialist im Bereich Kommunales Facility Management war Helmut Pimpl Mitgründer und stets treuer Begleiter der „Plattform Kommunales Facility Management“.

Am 11. Dezember fand die Verabschiedung statt. Gleichzeitig wurde Helmut Pimpl die Ehrenmitgliedschaft in der Facility Management Austria für sein langjähriges Engagement im kommunalen Bereich verliehen. Ein großes Dankeschön an Helmut Pimpl und ein herzliches Willkommen an seinen Nachfolger Roland Falk (LIMAG GmbH).